



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gallus Cantans, Das ist: Krähender Hauß-Hahn

Trauner, Ignatius

Augspurg ; Dillingen, 1695

15. Wol ist zuvergleichen die Schönheit eines wolhabende[n] Menschen/
der Schönheit der Haut Salomonis, Cant. 1. auch Außlegung Joan. Mar.
Vincentii.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51698](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51698)

*Me'husin
prato spi-
rit. 4. 195.*

fonte oder wolte nach diesem ein anders Leben / und ein Auferstehung der
Cörper / Item daß / was man den Armen gebe / mit grossem Gewinn der
Mensch von Gott empfangen werde: endlich hat er doch auch in diesem dem
Gottseligen Bischoff Synesio Glauben geben / und von ihm samt allen den
Seinigen den H. Tauff begehret / zu Prob seiner wahren Bekehrung hat er
Synesio 3 Pfund Gold den Armen auß zu theilen eingehändiget / mit dem Be-
ding: der Bischoff müste ihm mit eigener Handschrift Versicherung leisten / daß
ihm von Gott alles hundertfältig belohnet werde / was er den Armen auß zu
theilen verwilliget: Synesius ist dessen wol zu frieden / gibt ihm schriftliche
Versicherung: etliche Jahr hernach erkranket Evagrius, und da er das zeitli-
che Leben wolte beschliessen / befiehlt er einem auß seinen Söhnen / solche Zettel /
oder Synesii Versicherung ihm in die Hand zu geben / und mit ihm zu begras-
ben. Drey Tag nach seinem zeitlichen Hintritt erscheinet Evagrius dem Gottse-
ligen Synesio, befiehlt ihm sein Grab zu eröffnen / die Zettel auß der Hand zu
nehmen / er habe der geleisten caution nicht mehr vonnöthen / es sey ihm alles
nach seiner Aussag erstattet worden / demnach man das Grab eröffnet / findet
sich der Zettel in den Händen Evagrii mit diesen Worten: Evagrius Philoso-
phus Synesio salutem: accepi debitum in his literis manu tua conscriptum, sa-
tisfactumque est mihi, nec ullum contra te jus habeo, quod dedi tibi, id per
te Christo Deo Salvatore nostro. Surge. Also mein Geithals stehe auff von der
Schinderey / stain medio, lasse dich mit wenigem beschlagen / gibe reichliches
Allmosen den Armen / dann es wird alles hundertfältig belohnet.

Num. XV
Cantic. 1.
v. 4.

Die Schönheit einer Seelen wird entworfen / Andächtige in Christo /
in den Hohen Liedern Salomonis: formosa tanquam pellis Salomonis: schön
und wolgestalt bist / mein Seel / gleich wie die Haut Salomonis: solle dann
dieses einer so edlen von Gott erschaffenen Seelen zu einem Lob gereichen?
solle die Schönheit einer Seelen gemessen werden nach der Haut Salomonis?
ist zwar nicht ohne / der weise Salomon ist auß den schönste Creaturen eine ge-
wesen / daher die Schönheit der Seelen mehrers sollegendommen werden vom
Salomon / nicht aber von seiner Haupt / formosa tanquam pellis Salomonis,
warum wird nicht gesaget sicut Salomon, sondern sicut pellis Salomonis? Die
Brag erörtert der hochgelehrte Maria Vincenti: Salomon intus deformitatem
habuit: Salomon ist unbeschreiblich schön gewesen der äußerlichen Gestalt
nach / inwendig aber heftlich / und vor den Augen Gottes verworffen. Wende
meinen Discurs zu dem reichen und wolhaben den Menschen: formosus & tan-
quam pellis Salomonis, deine Schönheit vergleicht sich der Haut Salomonis /
schön ist Salomon an seinem Leib / schön in seiner Gestalt / schön in allem dem
was äußerlich sich zeigt: schön ist dein Silber und Gold / schön seynd deine
Meyerschaffen / schön deine Lust Gärten / in Summa / schön seynd deine Reich-
thum / aber dieses alles ist nur ein äußerlicher Schein / eine äußerliche Schön-
heit /

10. n. Ma-
ria Vincen-
tii conc. 19
n. 987.

heit / intus enim deformitatem habes, inwendig aber bist du kahlen schwarz /
 von Sünden und Lastern überhäufft: ubi aurum placet, ibi & vitium; ist an-
 genehm das Gold / so wird belieben das Laster.

S. Greg. 1. 7.
 Reg. Ep.
 116.

Dergleichen werden benamiet von dem gecrönten König David: filii
 alieni, fremde Kinder aufgeschloffen von aller Gemeinschaft / mit welchen vil
 practicirn schädlich ist. Dahero lautet sein unterthänigstes Bitten: erue me
 de manu alienorum filiorum, rette mich und reisse mich auß der Hand der frem-
 den Kinder / quorum filii sicut novellæ plantationes in juventure suâ, prom-
 ptuaria eorum plena: oves eorum fœtosæ abundantes in egressibus suis, boves
 eorum crassæ: ihre Söhne seynd in ihrer Jugend wie junge Pflanken: ihre
 Speiskammern seynd voll, daß sich eines in das ander aufschüttet / ihre Schaaf
 seynd fruchtbar / und gehen auß in grosser Anzahl / ihre Kühe seynd feist. O
 Königlicher Prophet! sollen wir uns dann hüten vor jenen / so eine wol ge-
 spickte und eingefüllte Speiskammer haben? sollen wir scheuen alle dise / so schö-
 ner Meyerschafften genessen? auff deren Alben ganze Herden weiden? Ja ja
 gibt Antwort der Königliche Mund: erue me de manu filiorum alienorum,
 quorum dextera est dextera iniquitatis: aber nicht von den Reichen insgemein
 ist sich zu hüten / sondern von jenen / welche ihren Reichthum in rechter Hand
 tragen. Allwissend ist / daß in H. Göttlicher Schrift der rechten Hand ge-
 bühre und anstehet das bessere und vornemere / der Lincken das wenigere und
 mindere: also an dem grossen Tag / wann der scharffe Richter wird kommen
 zu richten die Lebendigen und die Todten: statuet oves à dexteris; & hædos
 à sinistris: wird er die Außermehlten stellen auff die rechte / die Verdammte
 auff die lincke Seiten. Nun ist leichtlich zu begreifen / wohin David ziele/
 welche Reiche zu meiden und zu fliehen seynd: qui, schreibet Augustinus, quod
 in dextera ponere debuerunt, ponunt in sinistris: welche ihre Reichthum tra-
 gen in der rechten Hand / in der lincken die Gebott des Herrn / geben disen die
 mindere Stell / und den Vorzug denen irdischen und zergänglichen Sachen /
 setzen ihre Gedancken und Herkneigungen mehrers in das gegenwärtige / so
 unter der Sonnen kein Beständigkeit hat / als in das ewige: dextera eorum
 dextera iniquitatis: Ihre rechte Hand ist eine Hand der Ungerechtigkeit. Er-
 forsche dein Gewissen / begehre von disem unheuchlerische gründliche Nach-
 richt / es wird anfangen zu schwächen / was vor Bucheren du übest / wie die ar-
 men Pupillen unter deiner Hand leyden / wie viel verlassene Wittiben von dir
 unterdruckt werden / wie vil unrechtes Gut / so man seinem Nächsten restituiren
 sollte / in deinen Kästen verborgen liege: dextera eorum dextera iniquitatis, ihr
 rechte Hand ist eine Hand der Ungerechtigkeit / welches billichel Ursach gibt mit
 dem Königlichen Propheten David zu seuffhen: erue me Domine, de manu
 filiorum alienorum, quorum filii sunt novellæ plantationes in juventure sua;
 promptuaria eorum plena: oves eorum fœtosæ, abundantes in egressibus suis,
 boves

Nū. XVI.
 Ps. 143.
 v. 11.

ibid. v. 11.
 13. & 14.

S. August.

Psal. cit.